

## Homöopathische Hilfe für Tiere: Angst vor Silvesterfeuerwerk

Welcher Tierhalter kennt das nicht: Wenn's draußen zum Jahreswechsel ballert und knallt, leidet so mancher unserer vierbeinigen Lieblinge schreckliche Angst, kauert zitternd unter einem Möbelstück oder verkriecht sich irgendwo im Freien und kommt erst wieder heim, wenn der Spuk vorbei ist.

Folgende homöopathische Arzneimittel ermöglichen unseren felligen Mitbewohnern einen angstfreieren Start ins neue Jahr:

Tiere, die das Mittel **Phosphorus** benötigen, sind sehr extrovertiert und lebhaft. Diese herzlichen, liebevollen Tiere sind sehr empfindsam, spüren das Leid ihrer Bezugsperson und zeigen sehr viel Mitgefühl, spenden Trost und Zuwendung. Sie finden den Zugang zu den Menschen leicht und wecken in ihnen schnell Gefühle der Freude und Zuneigung. Durch ihr offenes Wesen sind sie allerdings auch sehr empfänglich und damit ängstlich auf äußere Einflüsse oder atmosphärische Veränderungen. Sie erschrecken sich leicht bei Gewitter oder lauten Geräuschen, sind angespannt und nervös wenn sie allein sind oder in der Dunkelheit.

Bei nervösen, reizbaren Tieren, die nicht berührt werden wollen und sehr kälteempfindlich sind, ist **Nux vomica** angezeigt. Diese Tiere reagieren überempfindlich auf Geräusche und Lärm, grelles Licht aber auch auf Schmerzen oder Medikamentenmissbrauch, weshalb dieses Mittel auch bei Vergiftungen unterschiedlicher Art oder Narkosebeschwerden zum Einsatz kommt. Sämtliche Symptome werden durch Ruhe und Wärme gebessert.

**Calium carbonicum** ist das Mittel der Wahl für sanfte, gutmütige, anhängliche Tiere, deren Entwicklung eher langsam vorangeht. Sie sind träge und bequem, richtige „Wonneproppen“. Ihre Lieblingsbeschäftigungen sind Essen und Schlafen, daher neigen sie zu Übergewicht. Sie haben keinen großen Bewegungsdrang, sind richtige Schmusetiger und eignen sich sehr als z.B. Wohnungskatzen. Diese Tiere werden ängstlich und unruhig im Dunkeln und suchen dann Schutz im Bett ihrer Bezugsperson.

**Silicea** ist bei scheuen, sehr schreckhaften und zarten Tieren angezeigt, die oft schlecht genährt sind und kränklich wirken. Ist ihr Zuhause auch liebevoll, schleichen sie dennoch geduckt in den Ecken herum, als hätten sie Angst, geschlagen zu werden. Sie reagieren ängstlich auf neue Situationen wie z.B. nach einem Umzug, auch Gewitter fürchten sie sehr. Ihr Fell ist trocken und fein, steht struppig nach allen Seiten ab. Die Krallen sind häufig spröde, deformiert und sitzen locker, wodurch es oft zu schmerzhaften Einrissen und eitrigen Krallenbettentzündungen kommt.

Reagieren Tiere extrem nervös und gereizt auf Lärm und sind bereits bei geringsten Geräuschen überempfindlich und angespannt, ist **Asarum** das passende Mittel. Häufig leiden diese Tiere an Durchfall und Schwindel oder tränenden Augen und sind sehr kälteempfindlich.

Zeigt sich bei Tieren durch plötzlichen Schreck oder Schock eine unmäßig starke Panik bishin zu Todesangst, schafft das Mittel **Aconit** Abhilfe. Die Tiere starren mit weit aufgerissenen Augen und sind äußerst ruhelos, haben heftiges Herzklopfen und Schweißausbrüche. Sie erschrecken sich sehr leicht und reagieren überempfindlich auf Geräusche.

**Verabreichung des homöopathischen Arzneimittels:**

2 Tage vor Silvester jeweils 2x täglich (morgens und abends) 2 Globuli pur in der Potenz C 200 verabreichen oder in etwas Futter mischen.

Am Silvestertag selbst dann erfolgt dieselbe Verabreichung 3x täglich (morgens, mittags und abends).